

Bitte dieses Feld für Prüfvermerke des Bundesministeriums für Inneres freihalten!

Unterstützungserklärung

Der (Die) Gefertigte unterstützt hiermit den Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren betreffend folgende, durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit:

[Volksbegehren]		[Allfällige Kurzbezeichnung]	
Wir fordern mittels bundes(verfassungs)-gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020		Volksbegehren Bildungsinitiative	
Stark umrandeter Bereich vom (von der) Unterstützungswilligen auszufüllen!	Vorname, Familienname oder Nachname des (der) Unterstützungswilligen		
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)	
Raum für allfällige gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der nebenstehenden Unterschrift		Eigenhändige Unterschrift	

Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass der (die) Unterstützungswillige in der Wählerevidenz eingetragen ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und in dieser Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Stark umrandeter Bereich von der Gemeindebehörde auszufüllen (Zutreffendes anzukreuzen)!	Gemeinde		
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.
	Die eigenhändige Unterschrift auf der Unterstützungserklärung		
	☐ wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.	☐ war gerichtlich beglaubigt.	☐ war notariell beglaubigt.
Datum (Tag, Monat, Jahr)		Gemeindesiegel	Unterschrift

Mit dieser vorbereiteten Unterstützungserklärung gehen Sie bitte bis spätestens 1. Juli 2011 zu Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde bzw. zu einem Magistratischen Bezirksamt und leisten dort die Unterschrift auf dieser Unterstützungserklärung. Das Gemeindeamt (Magistratisches Bezirksamt) übermittelt die von Ihnen unterfertigte und von der Gemeinde bestätigte Unterstützungserklärung an das Volksbegehren-Bildungsinitiative-Büro. **Order:** Sie stecken die von Ihnen unterfertigte und von Ihrer Gemeinde bestätigte Unterstützungserklärung (in Wien reicht die Bestätigung der Unterschrift durch ein Magistratisches Bezirksamt) in ein Kuvert und senden dieses ausreichend frankiert an: Volksbegehren Bildungsinitiative, Schottenring 17/1/5, 1010 Wien.

Bildung bestimmt die Zukunft jedes/jeder Einzelnen, somit der Gesellschaft insgesamt und ihres wirtschaftlichen Wohlstandes. Wir sind ein Land ohne Rohstoffe, die Fähigkeiten unserer Jugend sind eine wichtige Voraussetzung für unsere Zukunft. Diese bestmöglich durch Bildung zu entwickeln, ist auch Ausdruck von Generationengerechtigkeit.

Aufgrund des dramatischen Qualitätsverlustes wird unser Bildungssystem diesen Anforderungen und Zielen nur unzulänglich gerecht. Daher muss es radikal geändert werden. Es gilt, das Bildungsniveau so rasch wie möglich deutlich anzuheben und die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems zu steigern. Ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem muss auch größtmögliche Chancengleichheit für alle eröffnen. Es geht um Österreich und seine Zukunft. **Österreich darf nicht sitzen bleiben!**

Das Volksbegehren Bildungsinitiative fordert:

1. Ein modernes, unbürokratisches und weitgehend autonomes Schulsystem unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss.

- Ministerium gibt Bildungsziele vor.
- Bezirksschulräte werden ersatzlos gestrichen.
- Schulleitungen und LehrerInnen erhalten Gestaltungsflexibilität.

2. Gleichstellung der Kindergärten mit den Schulen und der KindergartenpädagogInnen mit den LehrerInnen.

- Kindergärten kommen in die Bundeszuständigkeit.
- Gemeinsame universitär-akademische Ausbildung.
- Ein und dasselbe Bundesdienstrecht und Besoldungsrecht.

3. Flächendeckendes Angebot an elementarpädagogischen Einrichtungen (Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kindergärten) sowie bundesweite Ganztagsangebote.

- Kinder sollen in diesen Einrichtungen eine optimale, altersgemäße, pädagogische Förderung erhalten.

4. Ein Bildungssystem, in dem alle Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich in ihren Talenten und Fähigkeiten kontinuierlich gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden.

- Begabtenförderung sowie Leistungs- und berufsorientierte Differenzierung.
- Rahmenbedingungen für Lehrlinge, um Bildungsaufstieg (Matura, Fachhochschul- und Uni-Abschluss) zu ermöglichen.

5. Die systematische Abschaffung des Sitzenbleibens und ein Ende der Nachhilfe.

- Weg mit den Nachhilfekosten. Österreichs Eltern zahlen jährlich 140 Millionen Euro für Nachhilfe. In anderen erfolgreichen PISA-Ländern gibt es das nicht.
- Einführung von modularem Unterricht und Kurssystemen; Wiederholung einzelner Module, nicht einer ganzen Klasse.

6. Ein flächendeckendes Angebot an Ganztagschulen.

- Ganztagschulen müssen die Regel werden. Österreich ist eines der letzten Länder in Europa mit einer Halbtagschule.
- Entsprechender Ausbau und Neubau von Schulgebäuden.
- Wir brauchen permanente Begabtenförderung und Unterstützung für Schwächere; SchülerInnen brauchen auch Freizeit und Entspannung.

7. Ein sozial faires, inklusives Bildungssystem, in dem die Trennung der Kinder nach ihren Interessen und Begabungen erstmals am Ende der Schulpflicht erfolgt.

- Erst mit 14 bis 15 Jahren kann man die eigentlichen beruflichen Begabungen und Interessen eines jungen Menschen erkennen und nicht schon mit 9 ½ Jahren.
- Keine versteckten Zusatzkosten beim Schulangebot.

8. Die Aufwertung des LehrerInnenberufs und einen konkreten Finanzierungsplan für die folgenden Ziele.

- Moderner Arbeitsplatz für LehrerInnen, befreit von Verwaltungstätigkeiten, Unterstützung durch diverse ExpertInnen.
- Gemeinsame, bundeseinheitliche, universitär-akademische Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Gemeinsames, modernes, leistungsbezogenes Dienst- und Besoldungsrecht des Bundes.

9. Einen verbindlichen Ausbau- und Finanzierungsplan für unsere Hochschulen und Universitäten und die jährliche kontinuierliche Erhöhung der öffentlichen Finanzierung auf 2% des BIP bis 2020.

- Möglichst vielen Menschen Studium und Hochschulabschluss ermöglichen.
- Entwicklung eines fairen, ausgewogenen Studienplatz-Finanzierungsmodells.

10. Hochschulqualifikationen für 40% eines Jahrgangs bis 2020.

- Gegenwärtig schließen in Österreich nur 22% eines Jahrgangs ein Hochschulstudium ab. Im OECD-Schnitt sind es 36%.
- Wir brauchen eine hohe soziale Durchmischung an Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten.

11. Für das lebenslange Lernen (Erwachsenenbildung) eine Erhöhung der staatlichen, privaten und betrieblichen Mittel von gegenwärtig 25% auf 40% der Aufwendungen für die Erstausbildung bis zum Jahr 2020.

- Gegenwärtig gibt der Staat nur einen Bruchteil seiner Erstausbildungs-Aufwendungen für die Fort- und Weiterbildung aus.

12. Ein weltoffenes Bildungssystem, das Internationalität und kulturelle Vielfalt als Bereicherung ansieht und den Migrantinnen und ihren Kindern faire Bildungs- und Berufschancen einräumt.

- MigrantInnen und ihre Kinder müssen durch kalkulierbare Rahmenbestimmungen dieselben Bildungs- und Berufschancen haben wie alle BürgerInnen dieses Landes.

Was ist zu tun?

Mit der umseitig vorbereiteten Unterstützungserklärung gehen Sie bitte bis spätestens 1. Juli 2011 zu Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde bzw. zum Magistratischen Bezirksamt und leisten dort die Unterschrift auf der umseitigen Unterstützungserklärung. Das Gemeindeamt (Magistratisches Bezirksamt) übermittelt die von Ihnen unterfertigte und von der Gemeinde bestätigte Unterstützungserklärung an das Volksbegehren-Bildungsinitiative-Büro.

Oder: Sie stecken die umseitige, von Ihnen unterfertigte und von Ihrer Gemeinde bestätigte Unterstützungserklärung (in Wien genügt die Bestätigung der Unterschrift durch ein Magistratisches Bezirksamt) in ein Kuvert und senden dieses ausreichend frankiert an:

Volksbegehren Bildungsinitiative, Schottenring 17/1/5, 1010 Wien.

Weitere Informationen zum „Volksbegehren Bildungsinitiative“ unter www.nichtsitzenbleiben.at